

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 8

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VON Heute

schon einig werden, sagte sie gutmütig. Sie wird zwar etwas oft von eleganten Herren mit schönen Autos abgeholt; dann mache ich ihre Arbeit fertig. Man kann schliesslich nicht so sein und dann sind wir auch ein wenig stolz, wenn so viele schöne Autos vor unserm Hause parken.

Wir haben einen grossen Wandschirm gekauft, damit sie auf dem Balkon integrale Sonnenbäder nehmen kann. Das Telephon haben wir nun auch einrichten lassen. «Es wäre auf die Dauer wirklich nicht gegangen ohne Telephon» hat sie selber gesagt. An drei Tagen essen wir zusammen auswärts, dafür haben wir einige Zeitschriften abbestellt. Dreimal lassen wir uns das Essen vom Traiteur bringen, wofür sich mein Mann nur noch jeden zweiten Tag rasiert. Sie findet unsere Küche ausgezeichnet.

Gegenwärtig graben sie im Garten eine grosse Grube für ein Badebassin. Die Hausangestellten sind schliesslich auch Menschen.

Leider hat die Helga gestern gekündigt. Sie werde nächsten Monat heiraten. Jetzt suchen wir wieder ein Mädchen.

R.

## Zur Warnung

Passiert in einem Gymnasium. Während der Lateinstunde erscheint bestürzten Gesichts der Mathematiklehrer, murmelt einige Worte, worauf ihm der Kollege Lateiner tiefbewegt die Hand schüttelt und sanft äussert: «Doch, gewiss übernehme ich die Vertretung.» Der Mathematiker geht. In der Pause verbreitet sich das Gerücht, seine Frau sei plötzlich gestorben, was die Schülerschaft bewegt.

Tags darauf erscheint der Mathematiker strahlenden Gesichts, mit hellem

Strohhut angetan, stockschwingend in der Schule, freudiger als alle. Was war da geschehen?

Tags zuvor hatte das Mädchen von zu Hause in die Schule telephonierte, Frau Doktor sei gestorben, worauf der Mann nach Hause eilte und seine Frau dort im Haushalt beschäftigt vorfand.

Des Rätsels Lösung?! Die Frau war auf unbestimmte Zeit zu einem Kur-aufenthalt verreist und wollte wieder nach Hause zurückkehren, was sie den Hotelbesitzer telephonisch mitzuteilen bat. Der meldete: «D'Frau Doktor isch soebe heimgange!»

Jo. Nai.

## Kinder fragen

Lotti sieht im Zoo eine Brillenschlange.

«Gäll Mutti, sagte es, «wänn die d'Brülle abtuet, so ischt sie e Blind-schliche!»

Juva

## Gentleman

Jeden Tag kommt Ronald, ein vier-jähriger Engländer, mit seiner Mamma Einkäufe machen. Jeden Tag bekommt Ronald von der Verkäuferin ein paar Bonbons. Jeden Tag betrachtet Ronald seine Bonbons und gibt dann einen davon der Mamma. Heute nahm die Mamma das Bonbon nicht an. Da bittet Ronald: «Mamma, bitte nimm ihn doch.» Aber Mamma nimmt ihn nicht. Da sagt der kleine Gentleman: «Du musst ihn nehmen, Mamma.»

Ich bin gerührt über soviel Freigebigkeit und sage: «Du bist ein lieber, braver Kerl, dass Du Deinem Mutti immer etwas gibst.»

«Nein, nein», sagt der Knabe, ich gebe Mamma nur die Sachen, die ich nicht mag.»

Marego.



«Es ist furchtbar, wenn man einen Freund hat, der immer glaubt, man betrügt ihn...»

«Sprich mir nicht davon — ich habe drei solcher!»

Le Rire, Paris



Alberhöchste Zeit! Stärken Sie Ihr Nervensystem durch die goldene Regel: 3 x täglich  
**ELCHINA**

Jetzt auch eine  
**nichtschäumende**  
**Odol-Zahnpasta**

Fr. 1.50

**ODOL COMPAGNIE A.G. GOLDACH-ST.GALLEN**

Mehrfachen Wünschen zufolge bringen wir unsere bewährte

**Odol-Zahnpasta**

ausser in Normalform (schäumend) auch als nichtschäumende Paste in den Handel. Sie ist ebenfalls von unerreichter Güte. Originaltube Fr. 1.50. Schäumende Paste Fr. 2.— und Fr. 1.25.

## Haarausfall, kahle Stelle

Schuppen, spärlicher Haarwuchs, vorzeitiges Ergrauen, heilt das berühmte

**Birkenblut**

Es hilft, wo alles andere versagt.

Tausende freiwillige Anerkennungen

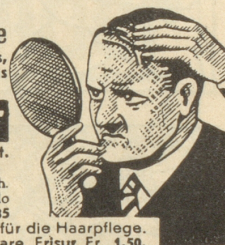
In Apotheken, Drogerien, Coiffeurgesch.

Alpenkräuterzentrale a. St. Gotthard, Faido

Verlangen Sie Birkenblut. Fl. 2.90 u. 3.85

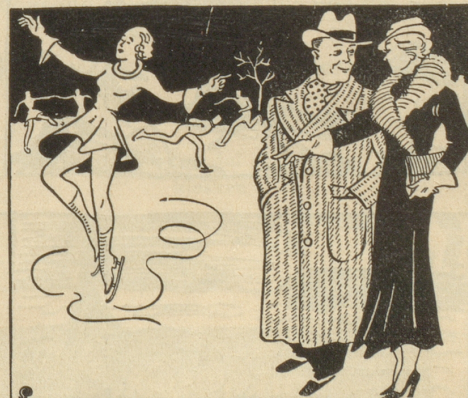
**Birkenblut-Shampooon**, das Beste für die Haarpflege.

**Birkenblut-Brillantine**, für haltbare Frisur Fr. 1.50.



## Abonnenten,

berücksichtigt die Inserenten  
des „Nebelspalters“!



«Wenn die meine Hühneraugen hätte, würde sie nicht so lange auf den Fußspitzen stehen.»  
«Die ist eben klüger als du, die benutzt sicher «Lebewohl»».

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballscheiben** für die Fusssohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.